

Den Sonntag heiligen
*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus
in Zeiten der Coronakrise*

20. Dezember 2020 – 4. Advent - Lesejahr B

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Der Gott des Lebens, dessen Kinder wir alle sind,
er ist mit uns alle Tage unseres Lebens!

Einführung:

Am 3. Advent wurde es uns verkündet:

Es beginnt nun „eine ganz besondere Advents- und Weihnachtszeit, ganz anders als wir in den letzten Jahren sie gewohnt waren“ (Angela Merkel)
Dieser Hausgottesdienst will uns Gedanken mit in diese vierte, „besondere“ Adventswoche geben.

Gebet

Du unser Vater,
durch diesen Advent willst Du uns helfen,
ruhig zu werden und gelassen durch diese Zeit zu gehen.
Wie Du Maria erfüllt hast mit der Kraft des heiligen Geistes,
so erfülle auch uns mit deinem Geist, der uns Energie und Stärke schenkt,
positiv zu nutzen, dass vieles still gelegt ist,
die Schwierigkeiten zu meistern, die diese Pandemie uns bringt
und bestärkt und heil durch diese Zeit zu gehen.
So bitten wir im Vertrauen auf Deine Hilfe. Amen.

Erste Lesung

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel. *2 Sam 7, 1-5. 8b-12. 14a. 16*

¹ Als nun der König in seinem Hause saß und der HERR ihm Ruhe gegeben hatte vor allen seinen Feinden umher, ² sprach er zu dem Propheten Nathan: Sieh doch, ich wohne in einem Zedernhause, die Lade Gottes aber wohnt unter Zeltdecken.

³ Nathan sprach zu dem König: Wohlan, alles, was in deinem Herzen ist, das tu, denn der HERR ist mit dir. ⁴ In der Nacht aber kam das Wort des HERRN zu Nathan: ⁵ Geh hin und sage zu meinem Knecht David: So spricht der HERR: Solltest du mir ein Haus bauen, dass ich darin wohne?^{8b} Ich habe dich genommen von den Schafhürden, dass du Fürst sein sollst über mein Volk Israel, ⁹ und bin mit dir gewesen, wo immer du hingegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir ausgerottet; und ich will dir einen großen Namen machen gleich dem Namen der Großen auf Erden. ¹⁰ Und ich will meinem Volk Israel eine Stätte geben und will es pflanzen, dass es daselbst wohne und sich nicht mehr ängstigen müsse und die Kinder der Bosheit es nicht mehr bedrängen,

wie vormals,¹¹ seit der Zeit, da ich Richter über mein Volk Israel bestellt habe. Ich will dir Ruhe geben vor allen deinen Feinden. Und der HERR verkündigt dir, dass der HERR dir ein Haus bauen will.

¹² Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen.^{14a} Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein.¹⁶ Aber dein Haus und dein Königtum sollen beständig sein in Ewigkeit vor dir, und dein Thron soll ewiglich bestehen.

Zweite Lesung Röm 16, 25-27

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

²⁵ Dem aber, der euch stärken kann gemäß meinem Evangelium und der Predigt von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung des Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten verschwiegen war, ²⁶ nun aber offenbart und kundgemacht ist durch die Schriften der Propheten nach dem Befehl des ewigen Gottes, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden, ²⁷ ihm, dem einzigen und weisen Gott, sei durch Jesus Christus Ehre in Ewigkeit! Amen.

Evangelium Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. Lk 1, 26-38

²⁶ Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, ²⁷ zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria.

²⁸ Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir!

²⁹ Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? ³⁰ Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. ³¹ Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben.

³² Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, ³³ und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. ³⁴ Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? ³⁵ Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. ³⁶ Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. ³⁷ Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. ³⁸ Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Impuls Schwangerschaft ist Advent

Bitte lesen Sie weiter, auch wenn Sie nie schwanger waren, auch wenn Sie ein Mann sind, denn nur durch eine Schwangerschaft, kamen Sie zur Welt! Von daher: Schwanger sein, das betrifft nicht nur Frauen, das geht auch Männer an, sonst wären Sie nicht auf der Welt!

Das Evangelium heute, das berichtet uns davon, dass eine Frau schwanger wird, ungewollt. Aber sie sagt Ja dazu und gibt sich ganz hinein in das Abenteuer mit Gott. Wer von Ihnen einmal schwanger war, der hat hautnah erlebt, was es heißt, zu erleben, dass da in Ihnen ein neuer Mensch wächst und heranreift. Welch ein Abenteuer! Ehepaare kennen diese Erfahrung: Sie wollten ein Kind und dann darf die Frau endlich dankbar feststellen: „Endlich schwanger.“ Andere von uns kennen diese Erfahrung: „Wieder schwanger.“ Das heißt was, nochmals zu einem Kind Ja zu sagen, zu all dem Frohen und Schweren. Da haben vielleicht manche erfahren, was die Weisheit von Novalis bedeutet: „Mit den Schwierigkeiten nehmen die Kräfte zu!“ Die deutsche Sprache kann so wortreich Dinge umschreiben. Wenn es aber um das wichtigste geht: das Abenteuer des Lebens, da reichen zwei Worte: „Endlich schwanger!“, „Wieder schwanger!“ Aus diesen zwei Worten entstehen viele Lebensgeschichten, glücklich und tragisch!

Schwangerschaft ist Advent, ist die große Zeit des Wartens und Bangens, des Reifens und Werdens. Die Frau, die Mutter wird, erlebt das hautnah, beglückend, anstrengend und spannend zugleich.

Da fällt mir meine kleine Nichte ein, die total gespannt war auf die Geburt ihres Geschwisterchens, aber gleichzeitig sehr ungeduldig wartete. Eines Tages stellt sie fest: „Geht das nicht schneller!“ Nein, es geht nicht schneller. Es braucht 40 Wochen bis ein Mensch gereift ist für das Leben in dieser Welt. So wie das Volk Israel vierzig Jahre unterwegs war ins Gelobte Land, so wie Jesus vierzig Tage in der Wüste lebte, bis er bereit war seinen Lebensauftrag anzunehmen, so braucht ein Mensch 40 Wochen bis er reif ist für das Leben auf Erden.

Die deutsche Sprache kennt so einen schönen Ausdruck, der uns bewusst macht, dass auch Männer schwanger sein können. „Damit gehe ich schwanger“ sagen hier die Leute, wenn sie mit etwas beschäftigt sind, auf eine Lösung warten, etwas noch nicht gereift oder angenommen ist.

Schwangerschaft ist Advent, wir gehen mit etwas schwanger, das noch Zeit und Ruhe braucht.

Es ist ein göttliches Gesetz, ein Gesetz der Schöpfung, dass alles Wachsen und Reifen Zeit braucht, Geduld, Aushalten und durchhalten, gerade die Geburt eines Menschen. Das zeigt uns Maria, das macht uns jede Schwangerschaft neu bewußt.

Schwangerschaft ist Advent an deren Ende Weihnachten steht: Die Geburt eines neuen Menschen, der die Macht hat, dass alles anders wird in unserem Leben. Das ist die Botschaft von der Geburt des Sohnes Gottes, dem Menschensohn Jesus Christus! Das erleben wir jedes Mal, wenn ein Mensch geboren wird und auf einmal da ist: Schreiend und strampelnd und dankbar saugend hinein in das neue Leben geht, wartend auf unsere Hilfe und Liebe. So wie es tut Jesus Christus, dem Kind gewordenen Gott!

Kurze Zeit der Stille

Meditation

Göttliche Gesetze *ein Gedanke von Dietrich Bonhoeffer*

Göttliche Gesetze

Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten,
da geht's nicht im Sturm,
sondern nach den göttlichen Gesetzen
des Keimens und Wachsens und Werdens.

Kurze Stille

Fürbitten: Herr, wir beten zu Dir:

Für alle, die ein Kind erwarten!

Für alle, die Tag für Tag für Ihre Kinder da sind!

Für alle, die sich kümmern um Kranke, Alte, besonders die Coronakranken.

Für alle, die einsam sind in dieser Zeit.

Für alle, die sich darum kümmern, dass wir gut versorgt durch diese Zeit kommen.

Für alle, die darunter leiden, nicht ihre Geschäfte öffnen und arbeiten zu dürfen.

Für uns alle, dass wir alles tun, dass wir alle heil durch diese Pandemie kommen.

Für alle, die sterben und für all die Verstorbenen, an die wir gerne denken und denen wir so viel Gutes verdanken.

All unsere Bitten geben wir hinein in das Gebet Jesu zum Vater: Vater unser

Gottes Segen geleite uns auf all unseren Wegen

und helfe uns, einander ein Segen zu sein.

So segne uns alle Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schwangerschaft ist Advent. Maria, die Mutter Jesu, geht mit uns durch diesen Advent. Grüßen wir Maria mit den Worten des Engels Gabriel:

Gegrüßet seist Du Maria

zusammengestellt von *zusammengestellt von Pater Vijay*